

WEIHNACHTS-ZEITEN

zwischen Kaiserzeit

und Wirtschaftswunder



Wie kein anderes Jahresfest ist Weihnachten ein Spiegel zeitgeschichtlicher und gesellschaftlicher Umstände.

Schon früh erkannte man, dass sich Weihnachten auch hervorragend als Instrument politischer Propaganda nutzen ließ.

Dies wird besonders deutlich in Zeiten des Krieges und des Nationalsozialismus. Die Ausstellung spart diese „dunklen“ Zeiten ganz bewusst nicht aus.

Wie wurde der Weihnachtsbaum geschmückt?

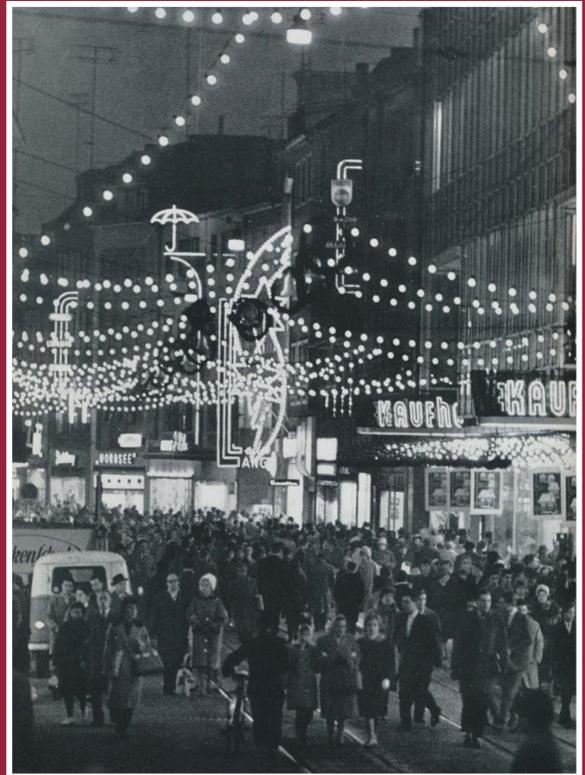
Wie wurde ein Päckchen für die Ostzone gepackt?

Was stand auf dem Wunschzettel?

Was wurde zu Weihnachten gegessen?

Was lag auf dem Gabentisch?

Auf diese und andere Fragen versucht die Ausstellung eine Antwort zu geben und nimmt den Besucher mit auf eine spannende Zeitreise – vielleicht in die eigene Kindheit.



Sie spannt den Bogen von der Kaiserzeit über die Zeit der beiden Weltkriege bis in die 1970er Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Gezeigt werden Fotos, Grußkarten, Reklamen, aber auch Exponate wie Spielzeug, Erinnerungsstücke und Weihnachtsschmuck, die die entsprechenden Epochen repräsentieren. Nach Möglichkeit wurde dabei auf Bildmaterial und Ausstellungsstücke aus Aachen zurückgegriffen.

**Gewinnspiel
für Kinder:**

*„Dein Brief an den
Weihnachtsmann“*

Preisverleihung
am 16.12.2011 um 17 Uhr
in der Buchhandlung Backhaus
am Abteitor

mit freundlicher Unterstützung von:

